RUNDBRIEF · 1. ADVENT 2026

Weihnachtsgruß und Jahresrückblick 2026

aus dem Nikolaushaus



> *„Freut euch im Herrn zu jeder Zeit! Noch einmal sage ich: Freut euch! Denn der Herr ist nahe.“*
>
> PHIL 4,4-5

1. ADVENT 2026

Liebe Freunde und Unterstützer des Nikolaushauses,

das Jahr 2026 neigt sich dem Ende zu. Wie es unseren Kindern in diesem Jahr ergangen ist, möchte ich Ihnen in diesem Rundbrief erzählen.

Jahresbeginn ist Schuljahresbeginn

Wie in jedem Jahr begann im Januar in Tansania das neue Schuljahr. Damit wurde auch im Nikolaushaus vieles neu organisiert: Wer wechselt vom Kindergarten in die Schule? Wer beendet die Schule oder beginnt eine Ausbildung? Welche Kinder besuchen eine Schule in der Nähe, wer fährt mit dem Bus und wer muss gebracht und abgeholt werden? Und wer besucht ein Internat? Der Schuljahresbeginn bringt immer viele Veränderungen mit sich und stellt unser Leitungsteam vor organisatorische Herausforderungen.



Auch die Frage, welche Jugendlichen inzwischen erwachsen geworden sind und das Nikolaushaus verlassen können, gehört dazu. Die jungen Menschen mit Beeinträchtigungen bleiben auf unserem Gelände. So zogen im Januar Christoph, Benson und Elliot in den Erwachsenenbereich um. Insgesamt leben aktuell 37 Kinder und acht junge Erwachsene bei uns.

Oft werde ich gefragt, wie es den jungen Erwachsenen geht, die das Nikolaushaus bereits verlassen haben. Sie sind inzwischen Anfang 20 und bauen sich ihr eigenes Berufs- und Familienleben auf. Untereinander stehen sie über eine WhatsApp-Gruppe in Kontakt und auch mir schicken sie regelmäßig Nachrichten und Fotos.

Matungwa ruft mich manchmal an. Per Video zeigte er mir seinen Arbeitsplatz in einer Fabrik für Bodenbeläge. Joseph macht eine Ausbildung zum Touristenführer und hat dabei bereits einige Nationalparks kennengelernt. Kaijage hat geheiratet, einen anderthalbjährigen Sohn und baut sich neben seiner Arbeit auf dem Grundstück seiner verstorbenen Oma ein kleines Haus. Ellieth ist Mutter einer kleinen Tochter und lebt mit ihrem Mann in Bukoba.

Nikolaushaus e.V. • Paulinenstraße 70 • 45131 Essen • nikolaushaus@unity-mail.de
Stefanie Köster • stefanie.koester@nikolaushaus.com

Magdalena studiert in Dar es Salaam. Nazalius studiert Fotografie und Videoproduktion in Dodoma. Er hat bereits ein sehr professionelles Video über das Nikolaushaus gedreht. Auch Joas und Sebastian haben Arbeit und melden sich regelmäßig. Erik spielt Profi-Fußball in Dar es Salaam und Dotto macht eine Ausbildung zum Elektriker.

Es ist schön zu sehen, wie unterschiedlich sich ihre Lebenswege entwickeln und dass sie trotz ihres Auszugs weiterhin mit dem Nikolaushaus verbunden bleiben.



15 Jahre Nikolaushaus – ein Grund zum Feiern!

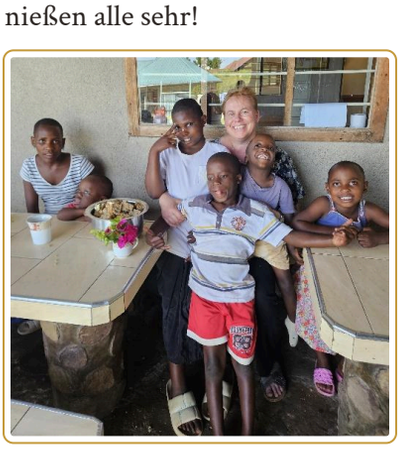
Ein ganz besonderer Höhepunkt des Jahres war unsere große Jubiläumsfeier im Mai. Im September 2011 waren wir mit zehn Kindern und drei Betreuerinnen in das Nikolaushaus eingezogen. Die ersten Wochen waren ziemlich turbulent: Es fehlte an vielen Haushalts- und Einrichtungsgegenständen, feste Abläufe mussten erst entstehen und auch die Aufgabenverteilung entwickelte sich nach und nach.



Heute, 15 Jahre später, blicken wir voller Dankbarkeit zurück. Insgesamt haben inzwischen 67 Kinder bei uns ein Zuhause gefunden. Aus drei Betreuerinnen ist ein Team von 40 Mitarbeitenden geworden, und zu unserem ersten Haus sind zwei weitere Häuser hinzugekommen. Wenn wir sehen, wie viel Leben und Entwicklung in diesen Jahren möglich geworden ist, staunen wir immer wieder darüber, was Gott uns geschenkt hat. Zur Jubiläumsfeier kamen viele Gäste, darunter zahlreiche ehemalige Kinder – zwei sogar mit ihren eigenen Familien. Nach einem feierlichen Gottesdienst wurde gemeinsam gegessen, es wurden Reden gehalten und unsere Kinder begeisterten alle mit Liedern und Tänzen. Fotos und ein Video von diesem besonderen Tag finden Sie auf unserer Webseite:
https://www.nikolaushaus.com/aktuelles/15-jahre-nikolaushaus/

Besondere Erlebnisse und viele helfende Hände

Von Mitte Mai bis Mitte Juni verbrachte ich vier Wochen im Nikolaushaus. Da Schulferien waren, konnte ich viel Zeit mit allen Kindern verbringen, auch mit denen, die sonst ein Internat besuchen. Wie in jedem Jahr unternahm ich außerdem mit einer Kindergruppe und einer Betreuerin einen Ausflug nach Kigoma an den Tanganjikasee. Wir wohnen dort in einem einfachen Ferienhaus und versorgen uns selbst. Das Highlight für die Kinder ist das tägliche Schwimmen im See – morgens und nachmittags. Diese gemeinsame Auszeit genießen alle sehr!







Auch unsere ehemalige Praktikantin Verena und ihr Partner waren zu Besuch und haben tatkräftig mitgeholfen. Gemeinsam räumten sie unseren Förderkindergarten auf, sortierten die Spielsachen und richteten alles neu ein. Nun erstrahlt der Kindergarten in neuem Glanz. Für diesen tollen Einsatz sind wir sehr dankbar!

✦ Besuch, Gemeinschaft und Unterstützung



Immer wieder besuchen uns auch Menschen und Gruppen aus der Umgebung, darunter kirchliche Gruppen, Mitarbeitende des Flughafens in Bukoba und des örtlichen Radiosenders. Sie bringen wertvolle Sachspenden mit wie Mehl, Reis, Zucker, Seife, Schulmaterialien und Süßigkeiten für die Kinder. Damit können wir bei unseren wöchentlichen Einkäufen einiges einsparen. Denn auch in Tansania sind die Spritpreise und Lebenshaltungskosten deutlich gestiegen. Unsere Ausgaben wachsen, obwohl wir weiterhin dieselben Mengen benötigen. Umso dankbarer sind wir für jede Unterstützung. Sie zeigt uns, dass das Nikolaushaus auch in der örtlichen Gemeinschaft wahrgenommen und mitgetragen wird.



Im August kam Saidi zu uns. Seine Mutter war bereits bei seiner Geburt verstorben und sein Vater hatte ihn allein großgezogen. Beide kannten wir seit vielen Jahren durch unsere wöchentliche Samstagsklinik für Familien mit Kindern mit Behinderungen. Als Saidis Vater bei einem Unfall tödlich verunglückte, gab es niemanden in der Familie, der den inzwischen 17-Jährigen aufnehmen konnte. Aufgrund seiner schweren körperlichen und geistigen Beeinträchtigungen wird Saidi dauerhaft auf Unterstützung angewiesen sein. Wir sind sehr traurig über den Tod seines Vaters, freuen uns aber umso mehr, dass Saidi bei uns ein neues Zuhause gefunden hat.

Ein schönes Ereignis gab es schließlich im November: Sieben unserer Jugendlichen empfingen das Sakrament der Firmung.



✦ Ein Blick auf die kommenden Wochen

Wegen der erwarteten starken Regenfälle im Zusammenhang mit dem Wetterphänomen El Niño hat die tansanische Regierung beschlossen, das Schuljahr früher als üblich zu beenden. Seit Mitte November sind deshalb alle Schulkinder in den Ferien. Das neue Schuljahr beginnt Anfang Januar.

Ich werde dann für drei Wochen ins Nikolaushaus reisen, um den Schuljahresbeginn zu begleiten und die anstehenden organisatorischen Dinge vor Ort zu regeln. Ein kleiner Wermutstropfen ist, dass ich Weihnachten diesmal nicht wie gewohnt mit den Kindern feiern kann. Umso mehr freue ich mich auf die gemeinsame Zeit im Januar. Begleitet werde ich dann von drei neuen Freiwilligen sowie zwei Mitgliedern des Vereins und des Vorstands.

✦ Danke, dass Sie an unserer Seite stehen!

Wir blicken dankbar auf 15 Jahre Leben im Nikolaushaus zurück. Die vielen Herausforderungen unseres Alltags können wir nur bewältigen, weil Sie uns so treu unterstützen. Ohne Ihre Hilfe könnten wir den Kindern kein Zuhause und keine Zukunftsperspektiven bieten. Dafür sagen wir von Herzen Danke!



Auch für 2027 haben wir wieder einen Kalender gestaltet. Wer noch keinen erhalten hat und gerne einen hätte, kann sich jederzeit bei mir melden.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr. Möge Gott Sie begleiten und Ihnen Gesundheit und Zuversicht schenken.

Asante sana, heri ya Krismasi na Mwaka Mpya!

Stefanie Köster, das Nikolaushaus-Leitungsteam, die Kinder und Mitarbeitenden

Bleiben Sie verbunden

Einige Ehrenamtliche und ich aktualisieren unsere Webseite und posten regelmäßig Beiträge auf Instagram und Facebook. Schauen Sie gerne vorbei – es lohnt sich:

- www.nikolaushaus.com
- Instagram @nikolaushaus_kemondo_tansania
- Facebook /NikolaushausAfrika

